

AGRARGEMEINSCHAFT NENZING

Am Platz 10
6710 Nenzing
Tel 05525/62144
verwaltung@agrar-nenzing.at

Nenzing, den 14. April 2009

Einladung

zur 44. und ordentlichen Vollversammlung

Montag, den 27. April 2009 um 20.00 Uhr
im Ramschwagsaal in Nenzing

Tagesordnung

- 1.) Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Stimmenzahl und Beschlussfähigkeit der Vollversammlung, Wahl der Stimmezähler
- 2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung (kann unter www.agrar-nenzing.at eingesehen werden)
- 3.) Bericht des Obmannes
- 4.) Bericht des Geschäftsführers
- 5.) Jahresrechnung 2008
- 6.) Bericht des Aufsichtsrates, Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2008
- 7.) Vorlage und Genehmigung des Kostenvoranschlages 2009
- 8.) Ehrung Funktionäre
- 9.) Allfälliges

Um die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung zu erreichen, wird um pünktliches und zahlreiches Erscheinen gebeten. Der Abend schließt mit einem Imbiss.

Für den Ausschuss
Bruno Hummer, Obmann

*Die Losholzziehung für die angemeldeten Losen im Wald für
Nenzing - Dorf findet vor der Vollversammlung von 19.00 – 20.00 Uhr statt.*

Protokoll
der Vollversammlung der
AGRARGEMEINSCHAFT NENZING
am 27. April 2009 im Ramschwagsaal Nenzing um 20.00 Uhr

TOP 1.) Eröffnung und Begrüßung

Der Obmann begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 44. und ordentlichen Vollversammlung. Besonders begrüßt er Alpobmann Drexel Paul, Ing. Ruch Wilfried, als Vertreter der Marktgemeinde Nenzing, BM Florian Kasseroler und Obm. Stellvertreter GR Herbert Greußing, als Vertreter der MG Nenzing im Vorstand,

GR Cornelia Spiß, die Kollegen im Vorstand, die Mitglieder des Ausschusses sowie des Aufsichtsrates; alle Mitgliedern der Au- und Alpausschüsse sowie alle ehemaligen Ausschuss- und Aufsichtsratsmitglieder, den Landeswaldaufseher Franz Ruch und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;

a.) Feststellung der Stimmenzahl und Beschlussfähigkeit

Auf den Tischen sind Anwesenheitslisten aufgelegt. Gemäß Statuten § 11 Abs. 5 ist die Vollversammlung bei ordnungsgemäßer schriftlicher Einladung zum Zeitpunkt der Eröffnung beschlussfähig. Es sind 125 Personen anwesend, wovon 4 Personen laut Auswertung nicht stimmberechtigt sind.

Die Tagesordnung wurde vom Ausschuss gemäß § 21 Abs. d in der Sitzung vom 1.4.2009 festgesetzt.

b.) Wahl von zwei Stimmenzähler

Schallert Werner und Schallert Ferdinand werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

Abstimmung:einstimmig

TOP 2.) Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung

Das Protokoll der letzten Vollversammlung wurde an die Aufsichtsbehörde übermittelt. Von der Aufsichtsbehörde wurden keine Einwände gegen Protokoll, Versammlung und Jahresrechnung erhoben. Zusätzlich ist das Protokoll im Internet einsehbar und in Kopie auf den Tischen aufgelegt.

Die Verlesung des Protokolls wird nicht gewünscht.

Abstimmung Genehmigung des Protokolls: einstimmig

TOP 3: Bericht Obmann Bruno Hummer:

Aufgrund meiner immer noch stark beeinträchtigten Stimme ersuche ich nun den Geschäftsführer den gemeinsamen abgestimmten Bericht fortzuführen. Für

Fragen stehen wir im Anschluss an den Bericht gerne zur Verfügung. Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Werte Mitglieder,
wiederum kann für ein aus unserer Sicht erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr Bilanz gezogen werden. Wenn ich noch vor einem Jahr über die Bedeutung der Öffentlichkeitsarbeit eines Unternehmens gesprochen habe, ist es gerade jetzt in Zeiten von großen wirtschaftlichen Schwierigkeiten umso bedeutender, bei der Bevölkerung und der Politik durch nachhaltiges Wirtschaften und der Schaffung regionaler Wertschöpfung ein hohes Maß an Wertschätzung und damit verbunden auch öffentliche Leistungsabgeltungen zu erhalten.

Umso unverständlicher ist die derzeit in Tirol geführte Diskussion über die Agrargemeinschaften. Teilweise wird auch in Vorarlberg versucht, die bewährten Strukturen durch manche unsachliche Äußerungen und durch vermeintliche kurzfristige finanzielle Vorteile für die Gemeinden an den bewährten Strukturen zu rütteln. Dazu kann eindeutig festgestellt werden, dass die Agrargemeinschaften im Tirol mit den Agrargemeinschaften in Vorarlberg nicht vergleichbar sind. Derzeit wird im Rahmen einer Arbeitsgruppe auf der Ebene des Landes die Rechtssituation geprüft und die einzelnen Agrargemeinschaften beurteilt.

Im Falle unserer Agrargemeinschaft basiert die Gründung und der Bescheid auf einem Übereinkommen mit der Gemeinde Nenzing, also einem schriftlichen Vertrag, welcher einstimmig in der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Auf Basis dieses Übereinkommens hat sich die Agrargemeinschaft und die Marktgemeinde Nenzing zum Vorteil beider Körperschaften sehr positiv und für nachhaltig für die Mitglieder der Agrargemeinschaft als auch für die Ortsbewohner von Nenzing und darüber hinaus entwickelt. Die Agrargemeinschaft Nenzing steht zu der damals stattgefundenen Hauptteilung und der Abgabe von hochwertigen Bau- und Gewerbebränden für die Ortsentwicklung und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben. Die Erlöse aus Nebeneinnahmen wurden in die Erschließung der Wälder und die Modernisierung der Alpen oder allenfalls in den Ankauf von land- und forstwirtschaftlichen Ersatzflächen investiert. Wenn mancherorts aufgrund knapper Gemeindebudgets auf die Rücklagen einiger weniger Agrargemeinschaften geschaut wird, geben wir zu bedenken, dass gerade für Katastrophenfälle diese Rücklagen notwendig sind, wie wir in den letzten Jahren wiederholt gesehen haben. Abschließend wünsche ich mir, dass die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Nenzing als positives Beispiel auch für andere Regionen beispielgebend sein wird und nach dem Motto „Binden und Lösen“ Projekte umgesetzt werden können.

Neuwahlen Ausschuss und Vorstand

Eingangs möchte ich bei allen bedanken, die sich für die Wahl in den Ausschuss bereiterklärt haben. Erfahrungsgemäß ist die Wahlbeteiligung leider nicht besonders hoch. Dennoch haben sich ca. 209 Mitglieder an der Wahl beteiligt. Für die gute Vorbereitung und die reibungslose Wahlwahlhandlung möchte ich mich stellvertretend für die Mitglieder des Aufsichtsrates, bei Dr. Hans Meier nochmals bedanken. Als wiedergewählter Obmann und auch im Namen der gewählten Vorstandsmitglieder Albrecht Hannes

und Latzer Josef, sowie für den Wahlkreis Mittelberg-Gurtis Decet Erich sichern wir Euch unseren Einsatz im Interesse der Agrargemeinschaft auch weiterhin zu. Das sehr konstruktive und sachliche Klima im Vorstand und Ausschuss ist sehr wichtig und möchte ich besonders hervorheben. Insgesamt wurden seit der letzten Vollversammlung 6 Ausschuss und 10 Vorstandssitzungen abgehalten. Hier konnten immer tragfähige, sachliche und zukunftsorientierte Beschlüsse und manchmal auch notwendige Kompromisse erzielt werden. Vielen Dank!

Rückblick 2008

2009 sind 12 Mitglieder verstorben.

Egger Otmar , Gaisstraße 1
 Fritsch Elfriede, Johanniterstraße 26
 Gantner Anna, Bazulstraße 36
 Glinik Anneliese, Landstraße 4
 Hartmann Hermann, Bazorastraße 7
 Häusle Anna, Bragadella 32
 Hummer Rosa, Illstraße 28
 Kessler Erna, Grieneegg 14
 Maier Walter, Trienzenstraße 16
 Morik Anton, Muggabill 6
 Zerlauth Maria, Andreas-Gassnerstraße 6

Im Gedenken an die Verstorbenen bitte ich sie, sich von ihren Plätzen zu erheben - Danke

In die Agrargeinschaft aufgenommen wurden 19 Mitglieder und 9 Personen wurde ein Nutzungsrecht zuerkannt:

Beck Barbara	Bundesstraße 79a/14	A	1/1
Beck Gernot	Bazulstraße 38a	A	1/1
Beck Johann	Haldner Straße 25	A	1/1
Beck Klaudia	Schulstraße 60	A	1/1
Bertsch Christoph	Chr. Hummelweg 32	A	1/1
Dünser Julia	Ramschwagstraße 93/2	A	½
Egger Franz	Äuleweg 42	A	½
Gantner Andreas	Schwedenstraße 62	A	½
Gantner Thomas	Schulstraße 55	A	1/1
Hummer Michael	Bazulstraße 36a	A	1/1
Jussel Martin	Enderwinkel 29	A	1/1
Kessler Jutta	Wiesengrund 23a	A	1/1
Schallert Christian	Schulstraße 38/5	A	1/1
Schallert Cornelia	Am Rain 7	A	½
Schedler Priska	Hofstattweg 3	A	½
Schranz Sandra	Wingat 7	A	1/1
Summer Georg	Landstraße 31	A	1/1
Tschabrun Rainer	Sonnenbergstraße 7a	A	½
Unger Ingeborg	Zum Hof 7	A	1/1

Egger Hilda	Gaisstraße 1	B	½
Hartmann Irene	Bazorastraße 7	B	1/2
Häusle Helga	Johanniterstraße 15	B	½
Maier Christine	Trienzenstraße 16	B	½
Mayer Anneliese	Beschlingerstraße 39	B	1/2
Tiefenthaler Anna	Rungeletsch 70	B	½
Tiefenthaler Karoline	Rungeletsch 6	B	1/1
Tschabrun Dora	Grienegg 42	B	½
Tschabrun Maria	Heimatstraße 42	B	½

Mitgliederstand

A-Mitglied

B-Nutzungsteilnahme gemäß Statut, nicht an der Verwaltung (Wahlen, Vollversammlung)

		Fronen	½ Los	1/1 Los
Weiblich	289	189	93	196
Männlich	411	331	50	361
Geschwisterpaar	1			1
	701	502	143	558

Art der Mitgliedschaft	A	B	Gesamt
Nenzing Dorf	548	21	569
Gurtis	39	1	40
Mittelberg	85	7	92
2009	672	29	701
2008	659	23	682

TOP 4 Bericht des Geschäftsführers

Forstlicher Bericht und Holzeinschlag

- Aufforstungen und Fronen (Mitglieder/Liebherr Tomaselli/Bergrettung)
- Schutzwaldsanierung
- Waldverjüngung Bericht Kontrollzaunergebnisse und Abschussplanung

Baumaßnahmen und Investitionen

- Sanierung Parpfienz
- Jagdhütte Vals
- Sanierung Brandtuala, Trübbach und Großtalbach-Plaktaloch-Wegabbruch
- Brunnen Nenzingerberg
- Fronen Alpen (Bundesheer)

- Unterstützung Bergheimatprojekt (Entbuschungen) als Umweltersatzmaßnahmen
- Hackschnitzzellagerhalle Galina

Grundgeschäfte:

Ankauf Arrondierungen

- Gössel und Drexel
- Grundtausch Egger und Böschis

Weiters gibt es Grundabgaben im Zusammenhang mit den

- Hochwasserschutzmaßnahmen Bardielbach
- Ausbau Ill Nenzing-Frastanz
- Betriebserweiterung Liebherr und Asphaltmischanlage Fa. Hilti

Lobtuala

Im letzten Jahr wurde ein Erweiterungsprojekt grundsätzlich genehmigt und ein Abbau in 4 Etappen in den nächsten 8-10 Jahren wurde genehmigt. Der Bedarf an Wasserbausteinen ist nach wie vor sehr groß. Ein Teil der Abbaufäche wurde bereits wieder aufgeforstet. Im Zuge von regionalen Überlegungen und der Tatsache, dass Deponieraum für Bodenaushub abseits von Ortsdurchfahrten oder unberührten Naherholungsgebieten eher knapp wird, wurde die Einlagerung von ca. 50.000 m³ Bodenaushubmaterial bewilligt. Praktisch ohne zusätzliche Transporte kann im Zuge des Abbaues ein Teil zusätzlich mit Bodenaushubmaterial verfüllt werden. Dadurch sind für anfallendes Aushubmaterial in Nenzing und Umgebung Deponieräume ohne große Transportwege möglich und für die Agrargemeinschaft sind zusätzliche Einnahmen möglich.

Böschis:

Müllumlagerung und Baurestmassen/Schlacke

Gamperdonaweg

Die Vollversammlung hat aufgrund geänderter rechtlicher Rahmenbedingungen eine neue Wegverordnung beschlossen.

Öffentlichkeitsarbeit

- Walgauschau 2008
- Schutzwaldtagung Nenzing
- Öffentlichkeitsarbeit Bürgermeisterbrief

Personalsituation

Unser Lehrling Thomas Geiger ist nach der Absolvierung des Bundesheeres wieder seit 6. April im Einsatz. Somit ist der Persolanstand wieder mit 4

Forstarbeitern und einem Lehrling ab Juni vollzählig. Speziell im Frühjahr und Herbst ist diese Besetzung sehr zweckmäßig und effizient.

Seit August 2008 verstärkt Herr Thomas Walter aus Ludesch unser Mitarbeiterteam als Förster. Er hat sich bereits gut eingearbeitet und ist sehr engagiert. Seine Beschäftigungsausmaß beträgt derzeit 80%.

Ausblick und Schwerpunkte 2009

- Aufforstung ca. 20.000 Pflanzen Schwerpunkt Abschlussplanerfüllung und Umsetzung der Freihaltungen
- Gamperdonaweg Asphaltsanierung
- Fütterung Nenzingerberg und Sanierung Jagdhaus
- Modernisierung Sennerei Gamperdona
- Fertigstellung Hackschnitzelhalle Galina Tag der offenen Tür

TOP 5. Jahresrechnung 2008

Die Unterlagen zur Jahresrechnung sind den Mitgliedern schriftlich zugesandt worden. Der Summe der Erlöse von 1.755.456,37 € stehen Aufwände in der Höhe von Euro 1.718.128,02 € gegenüber. Es kommt zu einem Überschuss von 37.418,35 €. Die Jahresrechnung wurde im Vorstand und Ausschuss eingehend behandelt und einstimmig der Vollversammlung zur Genehmigung empfohlen. Die Details werden vom Geschäftsführer im Wesentlichen anschließend erläutert. D

TOP 6. Bericht des Aufsichtsrates.

Siehe Beilage

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsleitung wird durch den Aufsichtsratsvorsitzenden gestellt:

Abstimmung Genehmigung Jahresrechnung 2008: Einstimmig

TOP 7. Voranschlag 2009

Der Voranschlag in der ebenfalls schriftlich vorliegenden Form sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 2.257.500 € vor. Der Voranschlag wurde im Vorstand und Ausschuss eingehend behandelt und einstimmig der Vollversammlung zur Genehmigung empfohlen.

Mein Dank gilt neben den Mitarbeitern in der Verwaltung auch den Ausschussobmännern Albrecht Hannes und Latzer Josef sowie den Mitgliedern der verschiedenen Unterausschüsse für die konstruktive und sachliche Mitarbeit in der Erstellung der Kostenvoranschläge. Vielen Dank! Die Details werden vom Geschäftsführer im Wesentlichen anschließend erläutert.

Abstimmung Genehmigung Voranschlag 2009: einstimmig

TOP 8. Ehrungen

Geschätzte Versammlung, werte Mitglieder! Eine Gemeinschaft wie die unserige lebt von engagierten Mitgliedern und Personen, die bereit sind, ihre Meinung einzubringen und Verantwortung für nicht immer einfache Entscheidungen zu übernehmen. Ich möchte mich bei allen Ausschussmitgliedern, die in den letzten Jahren mitgearbeitet haben dafür bedanken. Aufgrund der langjährigen Mitarbeit möchte ich aber zwei besonders erwähnen und mich auch persönlich bedanken:

Seeberger Arnold:

Arnold Seeberger war seit 1972 8 Jahre im Ausschuss Ersatzmitglied und ab 1980 28 Jahre im Ausschuss, wovon er im Vorstand 16 Jahre die Interessen der Mitglieder aus dem Wahlkreis Mittelberg-Gurtis vertreten hat. Arnold hat sich besonders für die Verbesserung der Alpen Parpfienz, Furkla, Sattel und Galina eingesetzt und auch aufgrund seines handwerklichen Können selbst oft hand angelegt. Bei den nicht immer Einfachen Verhandlungen für Grundabgaben (Walgaukraftwerk, Bergbahnen) war er sehr lösungsorientiert im sinne der gemeinsamen Sache. Vielen Dank für deinen Einsatz und die jahrzehntelange angenehme, offene und kollegiale Zusammenarbeit im Vorstand!

Stoß Walter:

Walter Stoss war seit 1992, als 16 Jahre lang Ausschussvertreter. In seiner Zeit als Ausschussmitglied und auch als Mitarbeiter war er insbesondere die Sanierung der Agrargebäude ein besonderer Schwerpunkt. Auch die Betreuung der Mitglieder und Ansprechperson praktisch rund um die Uhr auch durch seine Funktion als Waldaufseher waren für die Agrargemeinschaft und vor allem für die Mitglieder sehr wichtig. Namens der Agrargemeinschaft und auch in meinem eigenen Namen möchte ich mich dafür recht herzlich bedanken.

TOP 9. Allfälliges

Bürgermeister Florian Kasseroler, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Agrargemeinschaft Nenzing. Die Aufgaben der Agrargemeinschaften und Waldbesitzer sind nur im Rahmen einer finanziell gesicherten Betriebs- und Personalausstattung möglich und der Bürgermeister nimmt kurz Stellung zum Urteil Mieders.

1. Es darf durch die Umsetzung dieses Urteils zu keinerlei Verschlechterung für den nutzungsberechtigten Bürger und die Mitarbeiter der Agrargemeinschaft kommen.
2. Die bewährten Strukturen der Agrargemeinschaft müssen beibehalten werden.

Anschließend gibt es noch Dankes- und Schlussworte durch den Obmann und eine Einladung zu einem kleinen Imbiss.

Ende der Sitzung 21.55 Uhr